Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

Band: 96 (2005)

Heft: 16

Rubrik: VSE-Nachrichten = Nouvelles de l'AES

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

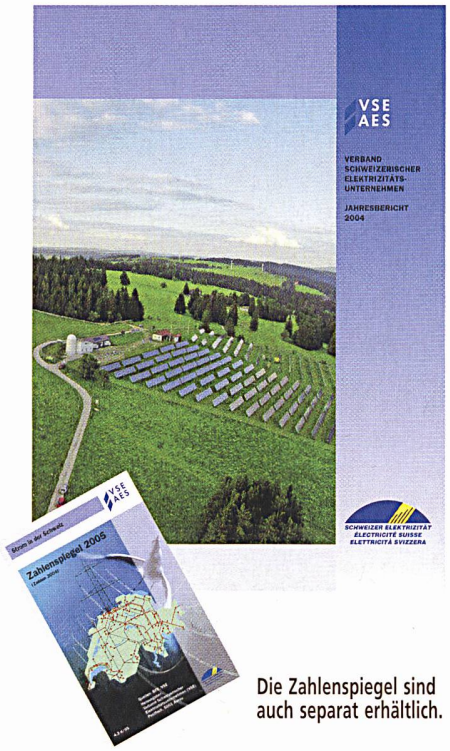
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VSE-Nachrichten – Nouvelles de l'AES



Die Zahlenspiegel sind auch separat erhältlich.

VSE-Jahresbericht 2004 mit Zahlenspiegel

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen berichtet jedes Jahr nicht nur über seine Aktivitäten, sondern gibt auch einen gesamtschweizerischen Überblick zu den politischen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Produktion und Vertrieb von Elektrizität der Schweizer Unternehmen.

Der Jahresbericht kann beim VSE, Hintere Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 25 oder im Internet: www.strom.ch in der Rubrik Online-Shop bestellt werden.

Rapport annuel AES 2004 avec «Quelques chiffres»

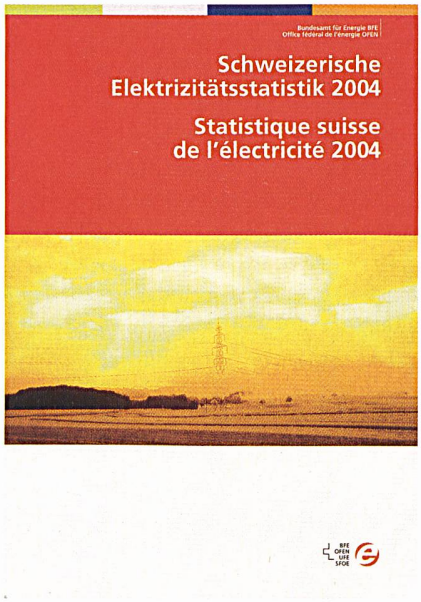
L'Association des entreprises électriques suisses rend compte chaque année de ses activités, mais donne aussi une vue d'ensemble, au niveau suisse, des évolutions politiques en ce qui concerne la production et la distribution d'électricité des entreprises suisses.

Le rapport annuel peut être commandé auprès de l'AES, Hintere Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau, tél. 062 825 25 25 ou sur Internet: www.strom.ch sous la rubrique Online-Shop.

Elektrizitäts- und Gesamtenergiestatistik 2004

Das Bundesamt für Energie (BFE) veröffentlichte im Juni 2005 umfassende Kennzahlen der Schweizer Elektrizitätsproduktion und des Verbrauchs. Einzelne Kapitel wurden im BULLETIN SEV/VSE Nr. 12 veröffentlicht. Ebenfalls erhältlich ist neu die Gesamtenergiestatistik 2004.

Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2004 oder Schweizerische Gesamtenergiestatistik 2004, beide Hefte zirka 52 S., A4, z.T. farbige Tabellen, Grafiken Fr. 18.– (VSE-Mitglieder Fr. 15.–), Verband Schweizerische Elektrizitätsunternehmen, Postfach, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 25, www.strom.ch (Rubrik Online-Shop).



Anfang August erscheint auch der Sonderdruck aus diesem Bulletin: Gesamtenergiestatistik 2004 / Statistique globale suisse de l'énergie 2004.

Strom 2005 – Zahlen und Fakten

Die neuste Ausgabe der Broschüre «Strom – Zahlen und Faken» wird in deutscher, französischer und italienischer Sprache erscheinen. Die Broschüre bietet in bekannter Form zahlreiche Informationen mit leicht verständlichen Texten und übersichtlichen Grafiken zur Schweizer Stromproduktion und -Versorgung.

Die Grafiken sind auch auf einer CD erhältlich.

Strom 2005, Electricité 2005, Elettricità 2005, VSE/AES, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 25, oder www.Strom.ch (online-Shop).

Erlebnis Strom

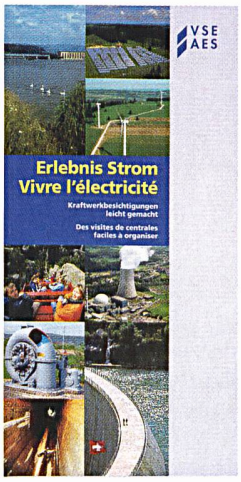
Die Mitgliedunternehmen des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE mit Wasser- und Kernkraftwerken, Wind- und Solaranlagen sowie Museen bieten Schulen, interessierten Lehrern, Wanderern und generell elektrisch interessierten Personen eine Vielfalt von Besuchsmöglichkeiten. Der VSE hat die verschiedenen Anlagen in einer übersichtlich gestalteten Broschüre zusammengestellt. Alle Anschriften und Telefonnummern sind aktualisiert. Neu sind in der Ausgabe 2005 die Anlagen nach Kanton geordnet. Der Standort des Kraftwerks ist auf der entsprechend gekennzeichneten Schweizer Karte zu finden. Dies bietet für die Planung eines Ausflugs die optimale Vorbereitung.

Erlebnis Strom, 2005, VSE, Hintere Bahnhofstr. 10, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 25, oder online: www.strom.ch > online-Shop.

Vivre l'électricité

Les centrales hydrauliques, les installations nucléaires, les éoliennes et les installations solaires, ainsi que les musées sont autant de destinations d'excursion pour les écoles, les randonneurs et les personnes intéressées en général par l'électricité. L'AES a réuni les diverses installations dans une brochure. Toutes les adresses et tous les numéros de téléphone ont été actualisés. Dans la version 2005, les installations sont répertoriées par canton et leur situation est indiquée sur une carte de la Suisse: des conditions optimales pour planifier une excursion.

Vivre l'électricité, 2005, AES, Hintere Bahnhofstr. 10, 5001 Aarau, tél. 062 825 25 25, ou online: www.strom.ch.



«Erlebnis Strom». Aktualisierter Führer für Kraftwerkbesuche in der Schweiz.

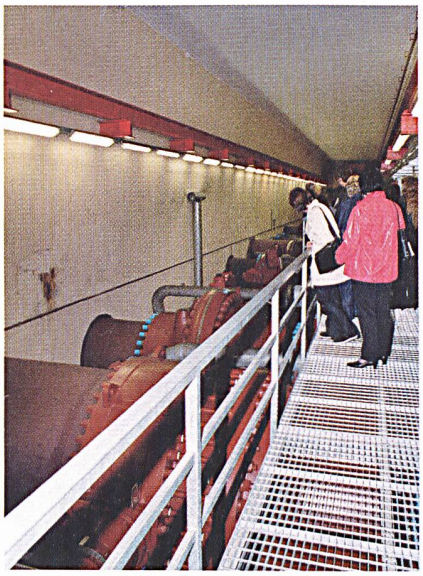
Berner Alpen in Meiringen (Bilder: R. Menziger).

Assistentinnen-Seminar «Erinnern Sie sich?»

(rm) Das Assistentinnen-Seminar fand am 9. und 10. Juni im Hotel Alpbach im idyllischen Meiringen statt. Regula Menziger begrüsste die 22 Teilnehmenden und führte durch die zwei Seminartage. Besonders erfreulich war, dass am diesjährigen Seminar auch ein männlicher Teilnehmer begrüsst werden durfte.

Den Teilnehmenden wurde zum Thema «Elektrizität» ein attraktives Seminarprogramm geboten. Der erste Seminartag war geprägt durch eine Führung im Kraftwerk Oberhasli auf der Grimsel. Spannende und eindrückliche Impressionen konnten die Teilnehmenden nach der Besichtigung des Stollens und der Kristallkluft mitnehmen. Abgerundet wurde der erste Tag mit einer Carfahrt ins Restaurant Hospiz, welches seinen berühmten Keller für eine Weindegustation öffnete und somit einen würdigen Rahmen für das anschliessend gemütliche Nachtessen bot.

Am zweiten Tag führte Kathy Walti-Stieger, LernArt, durch den Seminarblock «Gedächtnistraining mit der Staub Mega Memory-Methode». Eine Dimension, die neue Welten eröffnet. Danach referierte Javier Rodriguez, USP – Academy, zum Thema «Präsentationstechnik – Tipps und Tricks». Mit einem Feuerwerk an Informationen rundete Hansueli Bircher, VSE, zum Thema «Aktueller Stand der Marktöffnungsdebatte und Ausblick» den Ausbildungsblock ab.



Besuch der KWO-Anlagen (Bild: Y. Açiksöz).

Das nächste Assistentinnen- und Assistenten-Seminar findet voraussichtlich in der Westschweiz am 22./23. Juni 2006 statt.

Gruppenbild mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ganz rechts: Hansueli Bircher, Stv. Direktor VSE.

Corso di preparazione per l'esame professionale di elettricista per reti di distribuzione

Obiettivo del corso:
preparazione all'esame professionale di elettricista per reti di distribuzione.

Luogo del corso:
probabilmente centro SSIC Gordola

Durata del corso:
6 settimane, durante il semestre invernale 2006/07 ripartito in 3 settimane nel 2006 e 3 settimane nel 2007 le settimane sono intere, dal martedì al sabato.

Corso d'introduzione:
3 sabati prima dell'inizio del corso (matematica, calcolatrice, trigonometria e meccanica).

Esame d'entrata:
1 sabato mattina – entro metà giugno 2006.

Data dell'esame professionale:
non ancora fissata, presumibilmente primavera 2007.

Costo dell'esame professionale:
Fr. 2480.–.

Costo del corso (7,6 % IVA exclusa):
per partecipanti di imprese membri dell'AES e dell'AILC: corso d'introduzione 3 giorni Fr. 350.–, corso di preparazione Fr. 4670.–, spese di vitto e alloggio escluse. Per partecipanti di imprese non membri corso d'introduzione 3 giorni Fr. 550.–, corso di preparazione Fr. 7100.–, spese di vitto e alloggio escluse. Nei prezzi sono inclusi l'insegnamento in classe, la documentazione dettagliata del corso e la correzione degli esercizi. La letteratura, raccomandata quale supplemento, è a carico dei partecipanti. Le spese saranno fatturate dalla direzione del corso prima dell'inizio di ogni semestre. Le spese per l'alloggio, i pasti di mezzogiorno e sera sono a carico dei partecipanti.

Informazioni:
Associazione delle aziende elettriche svizzere (AES), Formazione professionale, Casella postale, 5001 Aarau, tel.: 062 825 25 25, Fax: 062 825 25 26.

VSE-Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte

Change Management – Erfolgreich führen in Zeiten des Wandels

Die Zeichen in Unternehmen stehen weiterhin auf Wandel und Veränderung. Erfolgreich führen in diesen Zeiten ist eine Kernkompetenz von Leadership. Die Gewinner in einem sich laufend ändernden Umfeld sind jene proaktive Führungspersönlichkeiten, die Menschen erfolgreich durch Veränderungen führen können. Das in Zusammenarbeit mit der ZfU-International Business School organisierte Seminar ist für Praktiker aller Führungsebenen konzipiert.

Veranstaltungsort:
Zurich Development Center,
Keltenstrasse 48, 8044 Zürich

Teilnahmegebühr:
Fr. 1680.– für VSE-Mitglieder
(Fr. 2250.– für Nichtmitglieder)

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, Nadine Kuster, Hintere Bahnhofstr. 10, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 42, oder Internet: www.strom.ch unter der Rubrik VSE-Veranstaltungen.

Arbeitsmethodik & Zeit- und Energiemanagement für Führungskräfte

Die Zeit, die wir am Arbeitsplatz verbringen, beansprucht einen immer grösseren Teil unserer Lebenszeit. Aber es nützt nichts, immer mehr zu arbeiten, um den Herausforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden. Die Lösung lautet: durch professionelle Arbeitsmethodik und intelligentes Zeit- und Energiemanagement die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal ausschöpfen. Die in diesem Seminar präsentierte Arbeitsmethodik ist vor allem auf Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen gerichtet.

Das in Zusammenarbeit mit ZfU-International Business School durchgeführte Seminar findet vom 7. bis 8. September 2005 im wundeschön am Zürichseeufer gelegene Hotel Alexander am See in Thalwil statt. Der Seminarpreis ist Fr. 1680.– für VSE-Mitglieder (Fr. 2250.– für Nichtmitglieder). Inbegriffen sind die Kurskosten, Seminarunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen.

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, Nadine Kuster, Hintere Bahnhofstr. 10, 5001 Aarau, Tel.: 062 825 25 42, oder Internet: www.strom.ch unter der Rubrik VSE-Veranstaltungen.

Grundlagen der Führung – Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte

Aufgrund der grossen Nachfrage wird das zweitägige Seminar «Grundlagen der Führung» am 29. und 30. November 2005 nochmals durchgeführt. Unter der Leitung von Corinne Hobi, Geschäftsführerin der Unternehmensberatung «dia-logue», und in Zusammenarbeit mit ZfU-International Business School werden Fach-, Nachwuchs und Führungskräfte aus der Schweizer Elektrizitätswirtschaft in ihrer Führungskompetenz unterstützt.

Veranstaltungsort:
Zurich Development Center,
Keltenstrasse 48, 8044 Zürich

Teilnahmegebühr:
Fr. 1680.– für VSE-Mitglieder
(Fr. 2250.– für Nichtmitglieder)

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, Nadine Kuster, Hintere Bahnhofstr. 10, 5001 Aarau, Tel.: 062 825 25 42, oder Internet: www.strom.ch unter der Rubrik VSE-Veranstaltungen.

Kompetent auftreten

An diesem Workshop, den der VSE zusammen mit der Schweizer Journalistenschule MAZ in Luzern am 20. Oktober 2005 durchführt, wird am öffentlichen Auftritt gefeilt. Wie eine Information leichtverdaulich portioniert und formuliert wird oder wie sich rhetorische Stärken gezielter einsetzen lassen, sind die Hauptthemen dieses Workshops.

MAZ, Murbacherstrasse 3, 6003 Luzern, E-Mail: pilar.rodriguez.

Auskunft: VSE, Regula Menziger, Hintere Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau, Tel.: 062 825 25 21, oder per E-Mail: regula.menziger@strom.ch.

Expertensprache verständlich machen

Für Geschäftsführer und Betriebsleiter, vor allem jedoch für Medienverantwortliche und Kommunikationsfachleute in der Elektrizitätswirtschaft, kann dieser VSE-Kurs von Nutzen sein. In der Maz in Luzern findet am 5. und 27. Oktober ein Kurs zum Thema «Netznutzung, Energieeffizienz, Lichtwellenleiter – Expertensprache verständlich machen» statt. In zwei Workshop-Tagen werden Textbeispiele analysiert und an Schreibtechniken gefeilt.

MAZ, Murbacherstrasse 3, 6003 Luzern, E-Mail: pilar.rodriguez.

Praxistage Stromkennzeichnung

Der VSE hat zusammen mit Branchenvertretern und dem BFE Vollzugshilfen für die Energieversorgungsunternehmen erarbeitet, welche eine praxisgerechte und effiziente Einführung der Stromkennzeichnung zulassen. Bis Ende Juni 2005 werden die Vollzugshilfen durch ausgewählte Energieversorgungsunternehmen einem intensiven Praxistest unterzogen.

Um die EVUs in der Schweiz bei der Einführung der Stromkennzeichnung optimal zu unterstützen, führt der VSE im August und September 2004 mehrere regionale «Praxistage Stromkennzeichnung» durch.

Kursdaten:
23.8. und 13.9. in Aarau
25.8. in Bad Ragaz
30.8. in Luzern
1.9. in Weinfelden
15.9. in Bern

Die VSE-Kurse können sich dabei auf die offizielle Fassung der Vollzugshilfen abstützen.

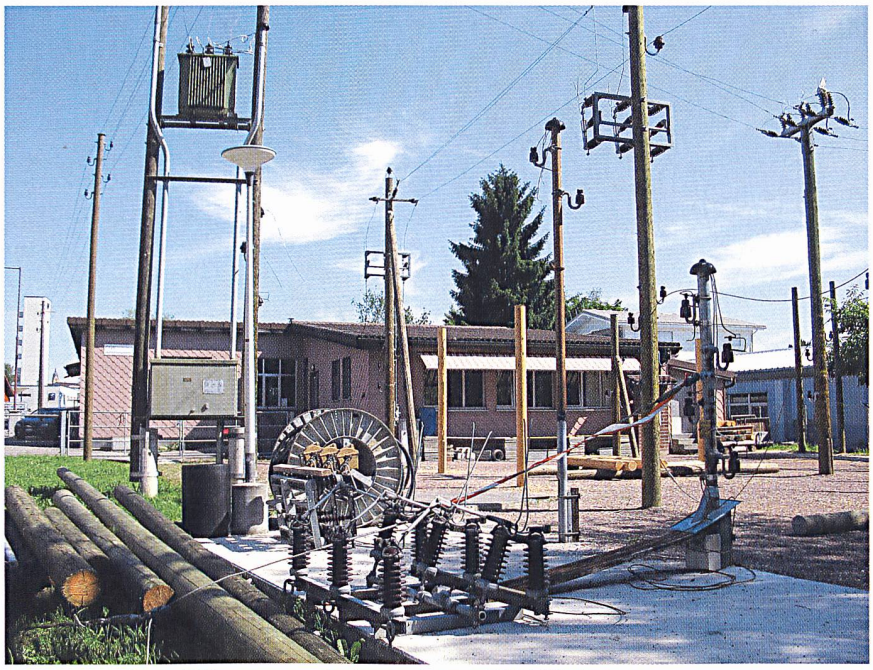
VSE, Nadine Kuster, Hintere Bahnhofstr. 10, Postfach, 5001 Aarau, Tel.: 062 825 25 42, Fax: 062 825 25 26., E-Mail: nadine.kuster@strom.ch, Internet: www.strom.ch

Fachausbildung: Instandhaltungsfachmann mit eidg. Fachausweis

Der Instandhalter ist ein Generalist und ist ein gut ausgebildeter Fachmann mit Erfahrung im Bereich Instandhaltung, der so viele Kenntnisse besitzt, dass er Instandhaltungsarbeiten selbstständig ausführen kann. Er kennt seine Grenzen und zieht im entscheidenden Fall den Fachspezialisten bei. Dabei soll er diesen mit den notwendigen Informationen aus seinem Fachbereich unterstützen, damit eine effiziente Problemlösung im Team möglich wird.

Im September 2005 beginnt an der Berufsschule Lenzburg eine zweisemestrige berufsbegleitende Ausbildung zum Instandhaltungsfachmann mit eidg. Fachausweis und wird für die drei Fachrichtungen Allgemeiner Maschinen- und Anlagenbau, Energietechnik und Haustechnik angeboten.

Für weitere Auskünfte: Sekretariat der Berufsschule Lenzburg, 062 885 39 02, oder der Kursleiter Manfred Feldmann, 032 675 30 42, Internet; www.bslenzburg.ch



Stangengarten im Ausbildungszentrum Rothenring in Reussbühl (Bild: ckw).

Das Kompetenzzentrum in der Zentralschweiz für die Aus- und Weiterbildung von Netzelektrikern

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind eines der wichtigsten Potenziale in jedem Unternehmen. Um der Entwicklung des Marktes und deren Herausforderungen zu begegnen, ist die gezielte Aus- und Weiterbildung eine wichtige Grundlage. Mit gut ausgebildeten Mitarbeitenden können Sie für sich und Ihr Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil schaffen.

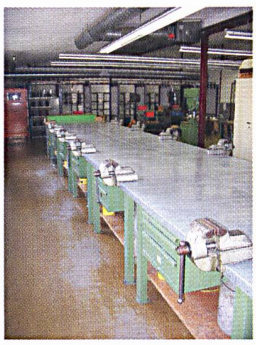
Die Centralschweizerische Kraftwerke AG betreibt seit 1979 ein Ausbildungszentrum für Netzbaupersonal, technische Mitarbeitende von Energieversorgungsunternehmen sowie Betriebselektriker der Industrie und KMUs. Das Ausbildungszentrum Rothenring bietet mit einem Theorieraum, einem Werkraum sowie einem Stangengarten die ideale Infrastruktur für die Aus- und Weiterbildung. Für die Kurse werden gut ausgebildete Instruktoren eingesetzt, die ihr Wissen und die eigene Erfahrung aus der Praxis bestens an die Kursteilnehmer weiter vermitteln können.

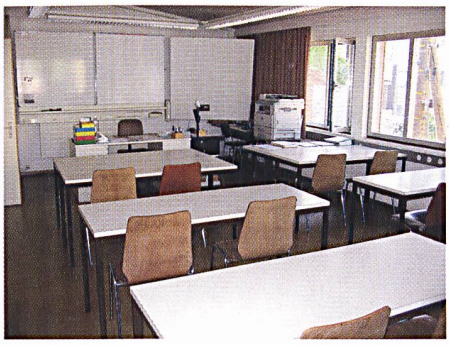
Das Kursangebot des Ausbildungszentrums Rothenring in Reussbühl richtet sich an Netzbaupersonal und technische Mitarbeitende von Energieversorgungsunternehmen sowie an Betriebselektriker der Industrie und KMUs.

Kursangebot 2005/2006

- Arbeiten an unter Niederspannung stehenden Starkstromanlagen (AuS) bis 400 V (Grundkurs, Wiederholungskurs)
- Messtechnik, Störungsbehebung
- Bau und Instandhaltung von Beleuchtungsanlagen
- Monteurenkurse
- Einführungskurse für Netzelektriker
- LAP-Prüfungsvorbereitungskurs für Netzelektriker-Lehrlinge
- Schalten und Arbeiten in elektrischen Anlagen

Weitere Infos zu den Kursen:
www.ckw.ch\ausbildungszentrum
Kontakt: Werner Jauch, Telefon 041 249 56 74, oder
E-Mail ausbildung-azr@ckw.ch



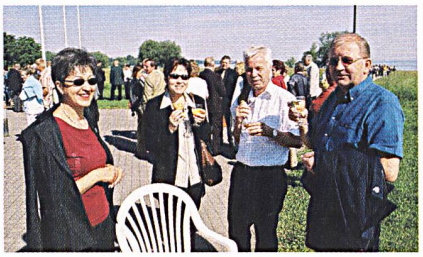


Helle Werk- und Theorieräume im Ausbildungszentrum Rothenring.

91. Jubilarenfeier des VSE in Arbon

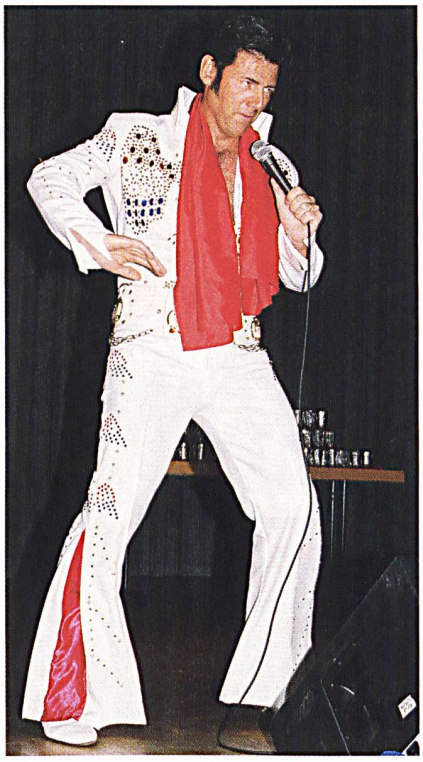
Jubilarenspeed mit 50 Hertz

Bei strahlendem Sonnenschein hat der VSE am 11. Juni in Arbon 70 Veteranen mit 40 Dienstjahren und 290 Jubilaren mit 25 Dienstjahren für ihre Treue gegenüber der Strombranche gedankt. Die 91. Jubilarenfeier des Stromdachverbandes wurde durch eine brillante Elvis-Kopie auf Touren gebracht – die Jubilaren gleichsam im 50-Hertz-Takt!



Strahlend schönes Wetter begrüssten die Jubilarinnen und Jubilare am Bodensee.

Strom-Verbandspräsident und FDP-Nationalrat Rudolf Steiner überbrachte seine Glückwünsche persönlich. Er strich die Wichtigkeit des Stroms für die Wirtschaft und damit den Wohlstand hervor und merkte kritisch an, dass der Stellenwert einer gesicherten Elektrizitätsversorgung in Bundesbern nicht immer den gebührenden Stellenwert besitzt. Gegenüber den Konsu-



«Elvis» aus dem Thurgau bot eine fast authentische rockige Show.

Die Jubiliare und ihre Begleitung füllten den Saal in Arbon mit rund 800 Personen.

menten verfügen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der über 900 Elektrizitätsunternehmen im ganzen Land über die höchste Glaubwürdigkeit. Damit ist Gewähr geboten, dass mindestens die politischen Entscheidungen an der Urne in Kenntnis der praktischen Konsequenzen erfolgen – die 20 000 Mitarbeitenden der Branche bilden ein tragfähiges Netzwerk mit der Öffentlichkeit.

Rudolf Steiner lobte auch die hohe technische Qualität und den einwandfreien ökologischen Leistungsausweis der Branche. Stolz zeigte er sich ob der Tatsache, dass der Schweizer Strom zu hundert Prozent CO_2-frei produziert wird. Einen wichtigen Stellenwert in der Präsidialadresse nahm auch die Versorgungssicherheit ein. Laut Steiner versteht die Branche die Versorgung immer stärker als Kette mit vielen einzelnen Gliedern – von der Stromproduktion bis hin zum Endverbrauchen und der Endlagerung von Abfällen. Abschliessend bedankte sich der Präsident für den massgeblichen Beitrag der Jubilaren an die Glaubwürdigkeit der ganzen Branche.

Direktor Anton Bucher war es vorbehalten, den 67 Jubilaren und drei Jubilarinnen mit 40-jähriger Firmentreue persönlich mit Handschlag und Zinnbecher für ihr Engagement zu danken. Erneut waren auch Delegationen aus der Romandie und der italienischsprachigen Schweiz angereist, für die das ganze Programm in den drei Landessprachen abgehalten wurde.

Für ein Vierteljahrhundert Firmentreue gab es wenigstens anerkennende Worte und die Aufforderung, sich in 15 Jahren wieder einzufinden … An die jüngeren Kameraden richtete Anton Bucher den Appell, die Vorgabe der Jubilierenden aufzunehmen und nun dieselben Leistungen zu zeigen.

Die Jubilare auf dem Weg zu den beiden Bodenseeschiffen «MS Schwaben und MS Zeppelin».

Rahmenprogramm mit lauter Höhepunkten

Schönes Wetter setzte den äusseren Rahmen für den Festakt im Seeparksaal Arbon. Mundharmonikaklänge zum Apéro und heisse Rock-n-Roll-Rhythmen während der Feier brachten manchen Fuss zum Wippen. Mit Marc «Elvis» Durrer verirrte sich ein täuschend echter Entertainer aus Graceland an die Gestade des Bodensees. Mit einer ausgezeichneten gesanglichen Leistung, dem Schalk in den Augen und ironischen Randbemerkungen war Elvis ein erstklassiger Höhepunkt.

Das Catering der Bodenseeflotte stammt unterdessen aus deutscher Küche, die sich bestens in Szene setzte. Qualität und Versorgung spielen auch bei der Verpflegung eine wichtige Rolle.

Nur fröhliche Gesichter auf den beiden Schiffen «Schwaben» und «Zeppelin» waren ein weiterer Beweis für den hohen Stellenwert der Jubilarenfeier in der und für die Branche. Sehr viele Veteranen und Jubilare waren von Direktoren und Geschäftsleitungsdelegationen begleitet, welche ihre Wertschätzung auch auf diesem Weg zum Ausdruck brachten.

Direktor Bucher dankte Marianne Züsli (oben, 2. v. l.) und Ueli Lerchmüller (rechts) für die gute Organisation dieses Anlasses.

Jubilarenfeier 2006 in Lugano

Die Durchführung 2006 ist bereits eingeleitet. Die 92. Jubilarenfeier wird am 10. Juni 2006 in Lugano durchgeführt. Die Mitgliedunternehmen werden im Herbst über die Detailvorbereitungen informiert.

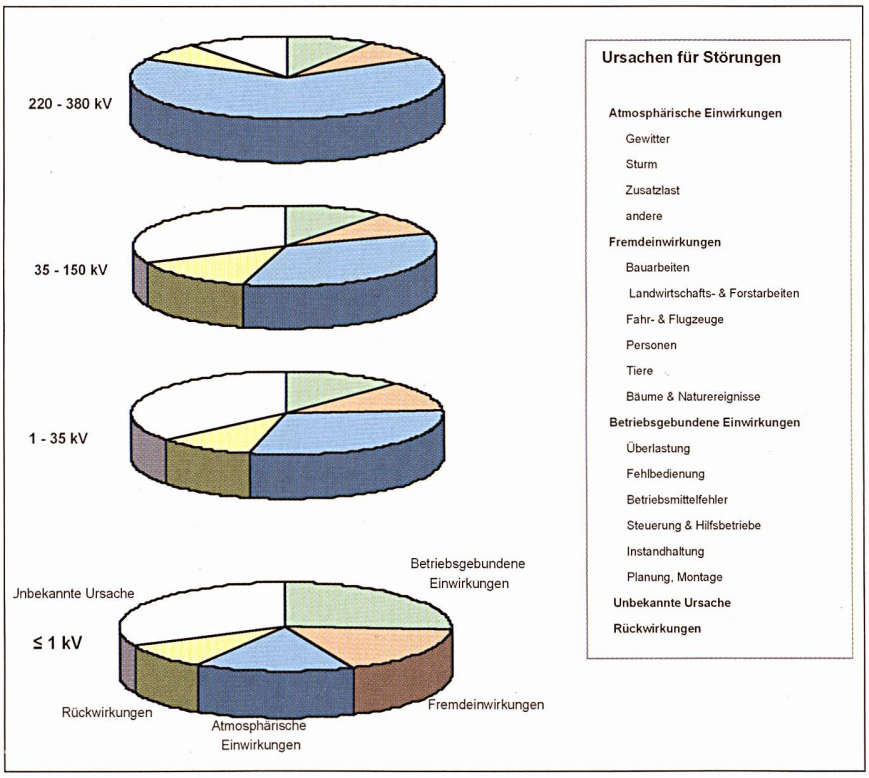
Thomas Gehrig,
Leiter Kommunikation VSE

Versorgungssicherheit eine Frage der atmosphärischen Störungen?

(wb) Unser Energieversorgungsnetz weist eine hohe Qualität und Versorgungssicherheit auf. Netzunterbrüche, seien sie noch so kurzzeitig, haben oft tiefgreifende Auswirkungen in unserer hochzivilisierten Gesellschaft.

Störungen im weitverzweigten und hochkomplexen Stromnetz sind jedoch nie gänzlich auszuschliessen. Unsere Netzbetreiber sind bestrebt Unterbrüche durch kontinuierlichen Anlagenunterhalt gering und im Ereignisfall durch eine gut organisierte Krisenintervention möglichst kurz zu halten.

Seit 1978 wird seitens des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) unter Mithilfe massgeblicher Netzbetreiber eine fortlaufende Statistik über die Störungsereignisse geführt. Soeben sind die ausführlichen Auswertungen 2001 und 2002 erschienen. Interessierten Kreisen steht damit ein in vielerlei Hinsicht interessantes Datenmaterial zur Verfügung.



Ursachen für Störungen.

Auswertung im Jahresverlauf

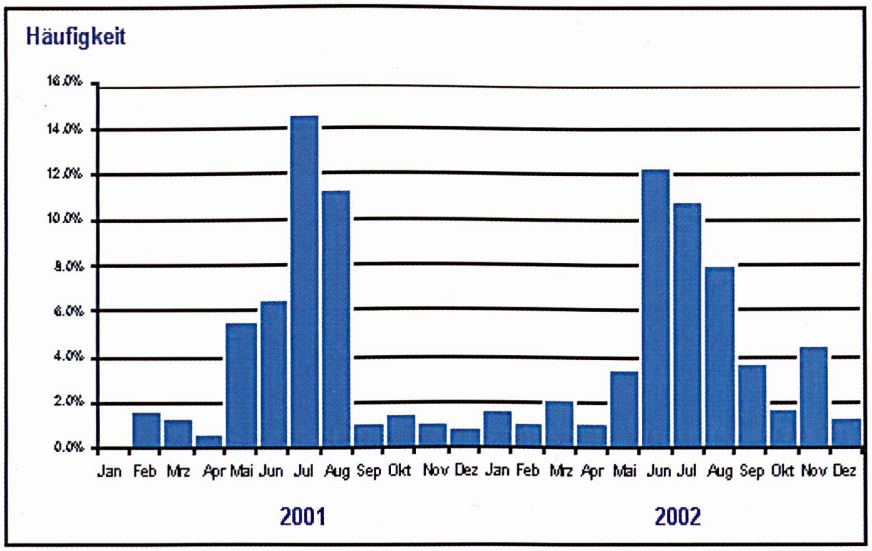
Am Beispiel der registrierten Störungen auf dem Höchstspannungsnetz lässt sich die jahreszeitliche Abhängigkeit der Ereignisse aufzeigen. Der Verlauf ist im Wesentlichen bestimmt durch die atmosphärischen Einwirkungen auf das Versorgungsnetz in der gewitteraktiven Sommerzeit. Ebenso spielt der frühe Schneefall im Jahr 2002 eine beeinflussende Grösse.

Das Auswertebeispiel der Jahresstatistik 2002 ergibt, aufgeteilt nach den Einwirkungsursachen ein differenziertes Bild je nach betrachteter Spannungsebene.

Weitere Ursachen für Netzstörungen

Spielen auf dem Höchstspannungsnetz die atmosphärischen Einwirkungen die wesentliche Rolle, sind auf den unteren Spannungsebenen zunehmend betriebsgebunde Einwirkungen neben Fremdwirkungen Ursachen von Störungen. Ein wesentlicher Anteil der Störungen gehen zudem auf unbekannte Ursachen zurück. Es wurden im Kollektiv alle Störungen bis zu minimal Drei-Minuten-Unterbruch erfasst.

Die Statistik lässt weitere Aussagen zu, wie zum Beispiel zu Auswirkungen oder Verteilung der Unterbrechungen. Ebenso können aus einer Vielzahl von Tabellen Angaben zu den einzelnen Netzen und deren Topographie gelesen werden. Auch über die betrieblich geplanten Ausschaltungen gibt die Statistik erschöpfend Auskunft. Ein wahrer Fundus für Statistik-Interessierte.



Häufigkeit der Störungsereignisse pro Jahr auf der Höchstspannung 220 kV / 380 kV.

Viel versprechender Ausblick

Diese Statistik-Reihe wird weitergeführt. Schon bald liegen die Auswertungen für 2003 und 2004 vor. Der VSE plant die Datenbasis zukünftig noch zu verbreitern. Eine neue anwenderorientierte VSE-Platform wird den einzelnen Netzbetreibern erlauben, ihre hauseigene Störungsstatistik direkt online zu verwalten und auszuwerten. Damit wird ab 2006 allen interessierten Werken ein handliches, einheitliches Werkzeug auf EDV zur Verfügung stehen.

Der ausführliche Report «Störungsstatistik – Ergebnisse 2001 und 2002» in Deutsch und Französisch kann ab sofort beim VSE in gedruckter Form oder als pdf-File bestellt werden.

Statistik 2001 und 2002 über die Verfügbarkeit der Elektrizitätsversorgung der Schweiz, 32 S., zahl. Tab., Abb. d und f, gedruckte Fassung je Fr. 75.–, als PDF-File Fr. 75.– 2001 und 2002 zusammen. Preis für Nichtmitglieder VSE: Fr. 120.–. Alle Preise zuzüglich 7,6% MwSt.

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, Werner Bamert, Hintere Bahnhofstr. 10, 5001 Aarau, Tel.: 062 825 25 34, E-Mail: werner.bamert@strom.ch.

PG-Datenaustausch – Gelegenheit zum Mitgestalten

(wb) Für die Strommarktbranche erarbeitet der VSE die Branchenempfehlung Marktöffnung. Diese wird in einem Projekt unter dem Titel «Merkur Access II» realisiert.

Die Branchenempfehlung Marktöffnung beinhaltet die Abläufe und Dokumente, die für einen geordneten offenen Strommarkt in der Schweiz benötigt werden. Zahlreiche Grundlagendokumente sind zu erstellen und bestehende sind zu überarbeiten.

Insbesondere werden in der Teil-Projekt-Gruppe (TPG) «Metering Code» die Dokumente, die für die Messung und für das Messdatenmangement erforderlich sind, erarbeitet.

Rudolf Baumann (Etrans) ist sowohl Leiter der TPG «Metering Code» wie auch Vorsitzender der VSE-Kommission Messung und Messdatenaustausch. Die Kommission ist beauftragt, diverse Teilaufgaben im Projekt «Merkur Access II» zu realisieren. Zu diesem Zweck wurden für zwei Themenschwerpunkte Projektgruppen (PG) eingesetzt:

- PG-Standard – Lastprofil
- PG-Datenaustausch

Für die PG Datenaustausch werden noch weitere kompetente Teilnehmer aus den VSE-Mitgliedunternehmen gesucht, welche bereit sind, aktiv an der Gestaltung der Richtlinien mitzuwirken. Es geht dabei u. a. um Themenbereiche wie Messpunktbezeichnung oder OBIS Code (Object Identification System). Alle Firmen mit entsprechendem Wissen im Mess- und Zählwesen sind aufgerufen, sich beim VSE (werner.bamert@strom.ch) zu melden.

GP Echange de données: possibilité de participer à la structure

(wb) Dans le cadre du projet «Mercure Access II», l'AES élabore la recommandation Ouverture du marché pour la branche électrique.

Cette recommandation de la branche comprend les processus et les documents nécessaires dans le marché de l'électricité ouvert et réglementé en Suisse. Il s'agit d'élaborer de nombreux documents et de réviser les documents existants. Le groupe de projet partiel «Metering Code» met sur pied les documents nécessaires pour la mesure et la gestion des données de mesure.

Rudolf Baumann (Etrans) est à la fois responsable du groupe de projet partiel «Metering Code» et président de la commission de l'AES Mesures et échange de données. La commission est chargée de réaliser diverses activités partielles dans le projet «Mercure Access II». Deux groupes de projet (GP) ont été créés dans ce but:

- GP Profils de charge standard
- GP Echange de données

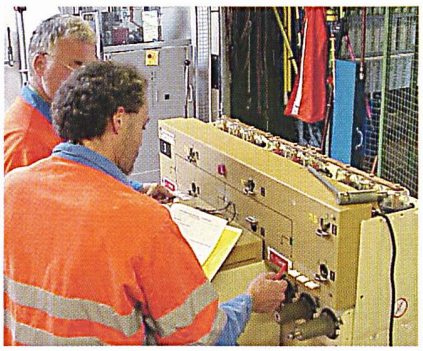
Nous cherchons parmi les entreprises membres de l'AES encore des participants compétents qui seraient prêts à collaborer activement à la mise sur pied des directives dans le cadre du GP Echange de données. Il s'agit entre autres des domaines tels que la détermination du point de mesure ou le code OBIS (Object Identification System). Toutes les entreprises ayant des connaissances en matière de mesures et de compteurs sont appelés à s'annoncer auprès de l'AES (werner.bamert@strom.ch).

Kurse für in elektrischen Verteilnetzen tätiges Fachpersonal

Im ersten Halbjahr 2005 fanden im BKW FMB Schulungszentrum in Kallnach wiederum zahlreiche Kurse statt. Im Herbst folgen weitere. Wie in vergangenen Jahren ist das Interesse an diesen praktischen Trainings so stark, dass bereits kurz nach der Ausschreibung die meisten Kursplätze belegt waren.

Wir informieren Sie daher frühzeitig über die neuen Kursdaten im 2006:

- Messen und Störungssuche in elektrischen Verteilnetzen, in den Wochen 9 und 20, in deutscher und in französischer Sprache.
- Erdungsmessungen in elektrischen Verteilnetzen, in der Woche 18 in deutscher und in französischer Sprache.
- Sicheres Arbeiten auf HS-Freileitungen, in der Woche 18 in deutscher Sprache.
- Kontrolle öffentlicher Beleuchtungsanlagen, in der Woche 18 in deutscher Sprache und in französischer Sprache.
- Kurs für Leitungskontrolleure (Holzmasten): deutsch und französisch Frühjahr 2008



Messen und Störungssuche.

Erdungsmessung in Verteilkasten.

Anmeldung über VSE, Yeliz Açiksöz, Hintere Bahnhofstr. 10, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 47, E-Mail: yeliz.aciksoez@strom.ch, Internet: www.strom.ch (Rubrik Veranstaltungen).

Kontrolle der Holzleitungsmasten.

Freie Plätze: Kurs «Sicheres Arbeiten auf HS-Freileitungen» in Kallnach am 15. September 2005.

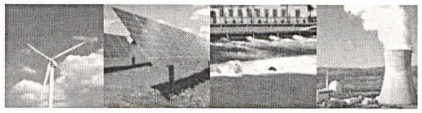
Auditeurs intéressés au Forum E-Cité (Photo: er) Genève

Electricité: demain se prépare aujourd'hui

Le 1er juillet 2005 a eu lieu le Forum E-Cité aux Services Industriels de Genève. Le thème choisi lors de cette matinée animée par M. Raymond Battistella, directeur général de SIG, a permis aux divers orateurs issus des milieux économique et politique et de la branche électrique de réfléchir à nombre de questions auxquelles le secteur électrique devra répondre ces prochaines années. M. Jean-Marc Narbel, président de la Commission E'Cité, a ouvert ce forum en abordant brièvement deux thèmes essentielles: les relations avec l'Union européenne et la fragilité de nos systèmes.

Il a ensuite été question de la politique énergétique du canton de Genève et du positionnement particulier de SIG. M. Robert Cramer, conseiller d'Etat en charge du Département de l'intérieur, de l'agriculture et de l'environnement, a souligné les engagements du canton quant à l'information aux clients, la qualité des prestations ainsi que la volonté de s'engager encore plus dans la production d'énergies renouvelables. M. Daniel Mouchet, président de SIG, a complété cette intervention en rappelant la diversités des produits certifiés de l'entreprise genevoise et l'information qu'elle intègre aux factures d'électricité sur l'acheminement, le type d'énergie et les taxes. Vision du politique et de l'économie se sont confrontés sur le thème de l'ouverture du marché et de la loi sur l'approvisionnement en électricité (LApEl) en préparation. M. Simon Epiney, conseiller aux Etats (VS) prône une ouverture en deux étapes. Même s'il considère le projet de la commission du Conseil national comme globalement bon, celui-ci reste à ses yeux risqué, contradictoire, ambitieux et discriminatoire, trop vague, trop abstrait et trop dirigiste. Il regrette le manque de vision du monde politique quand au futur approvisionnement énergétique de la Suisse. M. Michel Balestra, président de la Chambre de commerce et d'industrie de Genève, souhaite que toutes les entreprises puissent choisir leur fournisseur dès la première étape et s'oppose à un soutien trop important aux énergies renouvelables. M. Antoine Grandjean, directeur des Services industriels de la Ville de Neuchâtel et Mme Eliane Rey, directrice des Services industriels de la Ville de Lausanne (SIL), ont chacun exposé la situation de leur commune. M. Grandjean a présenté la Loi sur l'approvisionnement en énergie électrique (LAEE) du canton de Neuchâtel; Mme Rey a exposé la politique énergétique des SIL. Ensuite, M. Gilbert Friedli (EOS Holding) a présenté les études publiées ou en cours de réalisation sur les mesures concrètes envisagées afin de garantir la sécurité d'approvisionnement en Suisse, comme en Europe. M. Michel Aguet, chef du service de l'électricité de la Ville de Lausanne et chargé de cours Haute Tension à l'EPFL, a clos ce forum en énumérant les grandes pannes survenues ces dernières années et en abordant le thème de la sûreté des grands réseaux électriques.

Les Electriciens Romands, Lausanne



meet the power!

(aj) Ab Herbst 2005 bringt der Verband Schweizer Elektrizitätsunternehmen VSE Hochspannung in die Schweizer Mittelschulen: Unter dem Motto «meet the power!» startet der VSE ein Projekt zum Thema nachhaltige Energienutzung.

Mittelschülerinnen und Mittelschüler erhalten durch das Projekt einen vertieften Einblick in die Elektrizitätsbranche und werden sensibilisiert für die aktuellen energiepolitischen Anliegen. Durch fundierte Hintergrundinformationen bietet der Anlass eine optimale Grundlage, um die Thematik der nachhaltigen Energienutzung näher zu erörtern.

Zusammenarbeit Partnerunternehmen – Schule – VSE

Jeder Anlass wird in Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen aus der Elektrizitätsbranche durchgeführt. Das Unternehmen tritt damit auf dem regionalen Marktplatz auf und verstärkt seine Präsenz.

Der VSE übernimmt die Gesamtprojektleitung. Diese beinhaltet die Organisation des Anlasses, die Koordination mit der Schule und die Bereitstellung sämtlicher Unterlagen für die Schüler. Er sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Aktionstages, für Websupport, verfasst alle Referate und übernimmt die gesamte Medienarbeit.

Die Meinungen der Schüler zählen

Die Schüler werden im Vorfeld gezielt auf den Aktionstag vorbereitet. Die Lehrer erarbeiten mit den Schülern ein fundiertes und breites Hintergrundwissen zu energiepolitischen Themen. Der Anlass selbst findet im Sinne eines Aktionstages statt, wobei am Vormittag in Kleingruppen definierte Thesen erarbeitet werden. Jede Gruppe wird von Fachexperten begleitet. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, für das Partnerunternehmen Referate zu halten. Den krönenden Abschluss des Tages bildet eine Podiumsdiskussion, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Selbstverständlich bestehen in der Wahl der Themen und Branchenvertreter Mitwirkungsmöglichkeiten durch das Partnerunternehmen. Der Aktionstag wird begleitet von verschiedenen Ausstellungen und Animationen, die den Schülern das Thema Energie auf spielerische Art näher bringen sollen.

Projektleitung: Andrea Jenny, Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE, 5001 Aarau, Tel.: 062 825 25 24, Fax: 062 825 25 26, E-Mail: andrea.jenny@meetthepower.ch oder www.meetthepower.ch.